

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.**Pharmakognost. Museum:** 1—3 Uhr (altes Paulinum.)**Große Kunstausstellung** des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.**Lit. Museum** (Zeitungs- und Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.**C. Bonniq**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.**E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.**Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.**Druck- und Färberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.**W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.**Louis Dumont's** Seiden- und Wollfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.**C. Müller's** Druck-, Färberei und Möbelfärberei, Fleischerplatz Nr. 5.**Weisswaren, Stickerelen. Tüll und Spitzen** bei Rudolph Taenzer, Petersstrasse Nr. 46.**K. Helke**, { Erzeugb. Stickerelen } Grimm. Str. 9.
{ & Spitzen-Manufactur }**Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig,**

welche mit einem Actien-Capitale von 600,000 Thalern begründet ist, kann

als Sparcasse

von denen, welche kleinere Summen zinstragend anlegen wollen, ingleichen von denen, welche ihre Gelder zur jederzeitigen Verfügung zu behalten wünschen, ohne dieselben unverzinslich liegen zu lassen, mit Vortheil benutzt werden (Tarif IX.).

Die „Teutonia“ nimmt Capitale in Beträgen von zehn und mehr vollen Thalern zur Verzinsung an und gewährt dafür 3 % Zins auf Zins.

Der Capital-Einzahler erhält über den eingezahlten Betrag einen Sparcassenschein, auf dessen Rückseite eine Zinstabelle angebracht ist, aus welcher der jedesmalige Werth des Scheines zu jeder Zeit mit Leichtigkeit bestimmt werden kann. Die Bank zahlt nämlich für jede 100 Thlr.:

nach 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Jahren
103 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ %	106 $\frac{1}{2}$ 3 %	109 $\frac{1}{2}$ 8 %	112 $\frac{1}{2}$ 17 %	115 $\frac{1}{2}$ 28 %	119 $\frac{1}{2}$ 12 %	122 $\frac{1}{2}$ 29 %	126 $\frac{1}{2}$ 20 %	130 $\frac{1}{2}$ 14 %	134 $\frac{1}{2}$ 12 %

Die Verbindlichkeit der Bank zur Auszahlung des Werthbetrages eines Scheines gegen dessen Rückgabe tritt in der Regel erst auf Grund der drei Monate vorher durch den derzeitigen Inhaber des Scheines bei der Bank bewirkten Kündigung ein. Die Bank wird jedoch, um den Besitzern von Sparcassenscheinen die augenblickliche Verwerthung derselben zu ermöglichen, die von ihr ausgegebenen Sparcassenscheine bis auf Weiteres auch ohne vorhergegangene Kündigung durch Auszahlung des nach Anrechnung eines mäßigen Disconts auf den augenblicklichen vollen Wechselbetrag eines jeden Scheines verbleibenden Betrages zurückkaufen.

Der Rückkauf von Sparcassenscheinen geschieht in Leipzig durch die Hauptcasse der „Teutonia“ (im Locale dieser Anstalt, Katharinenstraße Nr. 9), in Dresden und Altenburg durch die Banquierhäuser W. Schie (Dresden) und Singke & Co. (Altenburg), welche von uns Auftrag dazu erhalten haben.

Leipzig, am 14. Juni 1853.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“.

Vorsigender Director: D. Warbach.

Bevollmächtigter: W. Scheffler.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der „Teutonia“ für Leipzig und Umgegend zur Beförderung von allen Acten von Versicherungsanträgen, namentlich auch zur unentgeltlichen Vermittelung von Sparcassen-Versicherungsscheinen der „Teutonia.“ Statuten mit den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche Prospective unentgeltlich auf seinem Geschäftsbureau ausgegeben.

Leipzig, am 16. Juni 1853.

Edvard Hoffmann, Markt Nr. 18.

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

J. W. Andorf empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sopha u. eigener Fabrik, im Hofe der Barfußmühle.

Hauptkleidermagazin von Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.**Carl Räsner's** Kleidermagazin, Hainstraße Nr. 25, Lederhof, hält stets vollständiges Lager eleganter Herrenkleider.**G. Schulze's** Strohhutfabrik und Bleiche, Hainstraße, Hotel de Pologne.**Uhrenlager und Uhrenreparatur** von L. W. Scholle, Markt Nr. 12.**Obst-Verpachtung.**

Die diesjährige Nutzung an Süß- und Sauer-Kirschen in der Commun Kadefeld soll

Sonntag den 19. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthose daselbst unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Bestbietenden verpachtet werden.

Kadefeld, den 13. Juni 1853.

Die Gemeinde daselbst.

Obst-Verpachtung:

— Plantage von 800 Bäumen, Pflaumen und vorzügliche Borsdorfer — Sonnabend den 18. Juni 1853 Nachmittags 2 Uhr im Freiherlich Eberstein von Biring'schen Gute zu Schiepzig bei Halle an der Saale.

Auction.

Montag den 20. Juni und an den folgenden Tagen soll das zu einer Verlassenschaft gehörige Haus- und Wirthschaftsgeräthe, namentlich Betten, Wäsche, Kleider, Möbel u. s. w. in Nr. 6 an der Hainstraße drei Treppen hoch von früh 9—11 Uhr und nach Tische von 2—5 Uhr notariell versteigert werden.

Die Kleider-Auction

in der Katharinenstraße Nr. 6 wird heute fortgesetzt.

Schnitt-, Posamentier- und div. Kurzwaren kommen unter Nr. 273—74, 530—76, 649—90, 1500—3, 1607 bis 56 in der Gewandhaus-Auction vor.